## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1921** 

602 (27.12.1921) Abendausgabe

Beaugs. Breife:

In Rarlerunge: Im Berlage und in den Aweighellen abgebolt monatisch M 9.50, trei ins Saus geitefert M 10.50. Durch die Bost einsch M 10.50. Durch die Bost einsch Mittellenbilden M 1850.

Gingeinummer 40 Biennig,

Mnteigen: Anseigen:
Die Ispattige Nonparellezeile M 2.65, auswärts M 3.20. Stellengeluche und Familienanzelaen M 2.— Die Reklamezeile M 11.50, an erher Stelle M 12.50. Ber Beiden M 12.50. Ber Beide kontant artifester Rabatt. der bei Richteinbaltuna des Rieles, det aerichtlicher Betreibuna und Konfuren aucher Kraft tritt Für Platvorichritien und Taa der Aufnahme kann keine Semähr übernommen werden.
Am Kall böherer Gewalt hat der Be-

Sim San boberer Gewalt bat ber Be-lieber feine Anfbrache bet verspätetem ober Richtericheinen ber Reitnug.



Berbreitetfte Zeitung Babens.

Beila gen: Sportblatt / Tedinik u. Juduftrie / Franenzeitung / Stener-Rundichan / Feld u. Garten / Reife- n. Buderzeitung / Bolk u. Beimat

Eigeneum und Berlag von Ferb. Ehtergarten,

Chefrebatteur: Sanns Balther Schneiber Berantwortliche Redafteure: Kür beutiche und bediche Bolitik: M. Bolainner, für Auslandspolitik: M. W. Goulde, für Theater, Aunh u. Bissen-ichafie: A. Andoba für lotate Anae-leaenbeiten u. Ovori: R. Bolderauer, für die Sandelsseitung: i. B. S. Krug, jur Angelaen; A. Atmoerspacher,

alle in Karlsrube. Berliner Redaftion: Dr. Kurt Meiger.

Werniprecher: Gefdätisftelle: Nr. 86. Rebattion: Nr 309 und 319.

Gefdäristi-ne: Birtel- unt Lammitrafie-Ede, nächft Kaiferstrafie und Markiplas.

# Lloyd George und Briand.

ee. Baris, 27. Dezember. (Eigener Draftbericht.) Llond George hat auf seiner Reise nach Cannes gestern nachmittag um 5 Uhr Paris berührt. Während seines halbstündigen Ausenthaltes statteten ihm Briand und ter englische Botichafter in Paris Lord Harblings in seinem Salonwagen einen Besuch ab. Was die beiden Ministerpräsidenten besprochen haben, ist unbekannt. Einem Berschiedung und bei beiden Winisterung und Berschiedung und Berschiedung und bei beiden und bei beiden Berschiedung und bei beiden Beiselberten Beschiedung und bei beiden Berschiedung und beiden bei beiden Berschiedung und bei beiden Berschiedung und beiden bei beiden Berschiedung und bei beiden Berschiedung und bei beiden Berschiedung und beiden bei beiden Berschiedung und bei beiden bei beiden bei beiden bei beiden Berschiedung und bei beiden Berschiedung und beiden bei beiden beiden bei beiden beiden bei beiden bei beiden beiden bei beiden beiden beiden bei beiden bei beiden beiden beiden bei beiden bei beiden beiden bei beiden treter bes "Ercelfior" gegenüber ertlarte Briand, daß dieje Beipredung febr berglich oar und daß man babei in großen Linien die bevorstehende Konferenz von Cannes und die Hauptfragen, die dort

erörtert werden sollen besprochen habe. Auf der Durchreise durch Amiens wurde Alond George vom Prafibenten des Comme-Departements begrüßt, der eine Ansprache hielt, auf die Lloyd George antwortete, daß er sich nach Cannes mit bem lebnaften Muniche begebe, bort zu Enischeidungen zu gelangen, pon benen Frankreich volltommen befriedigt fein tonne.

#### Die belgifche Priorität.

ee. Paris, 27. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Die belgische Bresse zeigt sich in großer Anfregung, weil sie glaubt, daß die fransösische Regierung in London die Frage der Priorität zum Nachteil Belgiens neuerdings aufgeworsen habe. Die Aufregung in belgisschen Regierungskreisen ist so groß, daß für Mittwoch ein Kabinettsstat einberusen wurde, der sich mit der Frage beschäftigen soll.

#### Die Ginbeziehung Ruftande.

ee. Bondon, 27. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Die "Times" glaubt, mitteilen zu können, daß Briand und Llond George beschlossen hätten, mit der Sowjetregierung pringipielle Besprechungen einzuleiten, und zu diesem Zwede den Vollstommissar Tichifcherin und seinen Stellvertreter Litwinoff zu Beginn des nächsten Jahres nach London einzusaden. Man spricht vom 8. Kebruar als den mutmaßgeblichsten Zeitpunkt, an dem diese Besprechungen beginnen werden. Die Führer der Bosschewisten sollen eingeladen werden, genaue Mitteilungen bezüglich gemiffer politischer Fragen von höchfter Bebeutung

### Der Wiederaufbau des zerftorten Gebietes.

TU. Franksurt, 27. Dez. Der französisch-deutsche Gewerkschafts-kongreß, der sich mit dem Wiederausbau des im Kriege zerktörten Gebiets von Nordfrankreich befaßte, ist Ende letzter Woche beschlossen worden. Die französischen Vertreter gaben dabei eine Erklärung ab. daß sie sich in ihren Bemühungen, durch die Heranziehung deuischer Arbeitskräfte den Wiedcrausbau raser zu verwirklichen, nicht bemmen sassen werden, ebenso nicht durch Koasitionen tapitalistischer Privatinteressen. Die Konferenz sprach sich einmütig für die Fortsführung der Berarbeiten zum Wiederausbau aus und beschäftigte sich auch mit sinonziellen und technischen Fragen. In allen Grundfragen murbe ein Ginvernehmen erzielt.

III Mülhausen i. E., 27. Dez. Der Biederaufbau des obereffälischen Kriegsgebietes ift in der letten Zeit ziemlich gefordert morben. 3m Altfircher Begirt find 90 Brog, ber gerftorten Fabritansagen wieber inftand geseht worben. Bon ben in Thann und Altfirch gerftorten Wohnhäusern find 70 Brog. wieber aufgebaut ober someit ausgebeffert worden, bag fie bewohnt werden tonnen.

## Die Standale im Gliaß.

III. Strafburg i. E., 27. Dezember. In ber letten französischen Kammersitzung wurde ber Standal der Liquidierung der beutschen Güter im Elfatz und der Standal ber Kaliminen besprochen. Dabei wurde der frangofische Justigminister scharf angegriffen; ber frangofischen Justid wurde vorgeworfen, daß sie die Spekulanten bei Er-werbung der Kaliminen unterstützt habe. Die Kammer musse im Intereffe Frantreichs ben Juftigminifter aufforbern, Die unentbehrlichen ftrengen Maknahmen gegen ben Migbrauch ber Amtsgewalt au treffen, wie er fich bei ben Kaliminen eingestellt habe. Die Raliminen feien nicht im Intereffe bes frange Staates verwaltet, fonbern verschachert worden und damit sei es auch unmöglich geworden, Deutschland auf diesem Gebiet ju überflügeln. Scharfe Angriffe murben auch gegen ben Strafburger Polizeidirektor Levn gerichtet, bem vorgeworfen murbe. er habe seine Stellung ausgenütt, um gute Geichafte zu maden. Die Regierung muffe, fo murbe ichlieftlich geforbert, pon bem Gefet, bas ben Rudfauf ber Kaliminen in Elfag-Lothringen ermöglicht, Gebrauch machen. Die Debatte wird in biefer Woche fort-

III. Mulhaufen, 27. Dezember. Der frangösische Kassationshof hat einstimmig ben Antrag bes Austigministeriums auf Bersekung ber Richter, Die in ber Kaliaffare ju enticheiben hatten, verworfen und Jein Urteil mit ber Erflärung bearundet, baf bie Richter ehrlich und pflichtgerecht gehandelt hatten. Diese Entscheidung bes Kasations-hofs wird in verschiedenen elfassichen Blättern scharf tritisiert.

### Die Unruhen in Meanpten.

ee. London, 26. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) "Dailn Chronicle", Llond Georges Organ, bespricht die Ereignisse in Aegr-ten und beflagt bie ichlimme Wendung, die biefe genommen hatten. Er befürchtet, bag bie gegen Zaglul Bajcha ergriffenen Magnahmen eine Alliang zwifden Gemäßigten und Raditalen berbeiführen tounten. Das erfte Biel ber englischen Bolitit in Aegypten muffe fein, jemand zu finden, ber eine Regierung zu bilben imftande sei und zwar in engiter Busammenarbeit mit ber englischen Anschauung.

Baglul Baicha fagt in feinem bereits gemelbeten Broteftichreiben an Lord Allenby: "Das ägnptische Bolt ift nicht fo ichlapp und entnerpt, wie 3hr glaubt, und weiß für feine 3beale gu fterben. Alle Alegnpter find bereit, ber englischen Gewalt wieber mit Gewalt gu

begegnen." In Norbägnpten nehmen ingwijden die Unruhen immer erniteren Charafter an, und aus ben anfangs zwar lebhaften und larmenben Strafenkundgebungen find jett bereits mahre Strafenichlachten geworben. Polizei und Militar geben mit aller Scharfe por, und in Alexandrien und Kairo find bereits eine große Angahl von Berfonen getotet und vermundet worden. Auch die Truppen und Polizei haben Berlufte. Burgeit halt bas Militar bie Sauptftragen befett und hat an wichtigen Rreugungspunften Bangerautos und Maschinengewehre aufgestellt. In Alexandrien herricht unter ben europäischen Kauffeuten eine ftarte Banit. Die meiften Weichafte find geichloffen.

WIB Rairo, 27. Dez. Bei einem ernsten Tumult im Einge-borenenviertel war dos Militär genötigt, zu feuern, wobei viele Ber-sonen getroffen wurden. Gestern soll es in Kairo 14 Tote u. 40 Ber-

wundete gegeben haben. Seit Beginn der Unruhen sind in Kairo 400 Personen verhaftet worben.

#### Jur Aufhebung der Ausnahmeverordnung

III. Berlin, 26. Des. (Drahtbericht.) Gemäß ber Mehrheitsentschließung des Reichstages hat Reichspräsident Ebert die Ausnahmeverordnung vom 28. September nunmehr unter Gegenzeichnung bes Reichstanglers Dr. Wirth und bes Reichsministers bes Innern Dr. Köster mit sofortiger Wirkung ausgehoben. Maßgebend bleibt lediglich noch § 7 ber Berordnung für die Erledigung von Beichwerden, die gegen Berbote der Beschlagnahme bis jum 31. Dez. 1921 einschließlich erhoben worden find.

#### Am Leichnam der R. P. D.

Der vielbekämpften Zentrale ber K. B. D. ist von einer Deputation Berliner und auswärtiger Delegierter unmittelbar vor bem Fest des Friedens eine sehr unfriedliche Ueberraschung bereitet woren, indem ihr bie schriftliche Aufforderung überbracht murbe, bag alle für den Märspuisch verantwertlichen Führer sofort zu verschwinden hatten. Da die betreffenden barauf negativ reagierten soll die gesamte noch vorhandene Parteigenoffenschaft im Lande in einer Kundgebung öffentlich jum Borgeben gegen die "Kompromittierten" aufgefordert werden. Damit ist der Existenzkampf der Berliner Zentrale der K P. D., der am Tage nach dem vollständigen Jusammenbruch der ron ihr vom Zaun gebrochenen Märzaktion begann, in die entscheidende Phase getreten und zum ersten Mal wird in aller Oefsentlichkeit von den Anhängern der K. B. D. insgesamt gesordert, dieses Unternehmen durch das moralische Todesurteil über sein: Urheber als ein Verbrechen zu brandmarken. Die Malzahn- und Friesland, die hinter diesen Forderungen stehen, wollen damit den eften Wiederhelebungsnersuch an bem nach langem Siechtum in ber Agonie liegenden K. P. D. machen, ba sie noch immer nicht zugeben wollen, daß der medizinische Befund einwardfrei sur tödlichen Aussana spricht. Die K. B. D. ist nicht mehr zu retten. Gerade der Borstoß gegen die Zenirale und ihre zu erwartende Gegenwehr zeigt und mird zeigen, daß, wenn ber beutsche Kommunismus icon feit bem Marg nur noch ein Schemen feiner felbit mar, ber niemand mehr schreden konnte, heute nur noch ein Leichnam der K. B. D. vorhanden ist, an dem man zwar Prävarierungs- und Gasvanisterungsversuche vornehmen kann, um fässchliches Leben vorzutäuschen, dessen Bersehungsprozest aber dem Gehot der Natur gehorchend, sich auf die Dauer tropbem mit feinem Mittel aufhalten und verheim-

#### Die Strafberbüffung Janows.

II. Berlin, 26. Dez. (Drafitbericht.) Wie der "Deutschen Tas-geszeitung" von zuständiger Seite mitgeteilt wird, soll der zu 5 Kahren Festung verurteilte Serr von Kagow bereits in der nächsten Zeit non Leivzig in das Kestungsgefängnis Gollnow (Pommern) zur Strasperbiskung übergeführt werden. Die Newilliqung eines Urlaubs por Antritt ber Strafe ober ein Strafaufichub tommt nicht

Der Abg. Rosenfelb von ber Unabhängigen Sogialbemofratie hat im Reichstage eine Anfrage gestellt, ob gegen den General Lusdendorff wegen der Rolle, die er angeblich bei dem Kappsutsch gespielt haben soll, eine Untersuchung eingeleitet würde. Der Reichsjustizminister wird auf diese Frage schriftlich antworten.

### Wiederaufnahme des Prozesses hiller-helmhate.

Der Brozek gegen ben friiheren Oberleutnant Siller, ber bie Gerichte bereits fünfmal beschäftigt hat und ichlieflich mit ber Berurteilung des Oberleutnants Hiller wegen Mikhandlung des Gardes füsiliers Selmbate zu sechs Monaten Festungshaft endete, lebt mie ber auf. Der Verteidiger Sillers hatte gegen das letzte Urteil Revision angemeldet. Das Landgericht Verlin I wies bie Rentson iedoch als verspätet eingelegt zurud. Eine Beschwerbe gegen biesen Beschluß hatte ben Erfola, daß das Reichsgericht entgegen dem Standpunkte des Landgerichts die Revisionsanmelbung als formgemäß erachtete. Gine Terminanschung ber Revisionsperhandlung beim Reichsgericht ift fur bie nächfte Zeit zu erwarten.

### Verringerung der englischen Truppen.

D. Köln, 26. Dez. Bon seiten des englischen Oberkommandos wird befannt, daß von den gurgeit in Oberichlefien ftehenden englis ichen Truppen nur ein gang geringer Teil nach ber Räumung Oberschlesiens durch die interalliferten Truppen wieder dem englischen Besatzungskontingent im Brudenkopf Koln, von dem fie feinerzeit nach Oberschlesien transportiert wurden, gurudgeführt werden wird. Der größte Teil wird von Oberschlesien aus sofort unmittelbar nach England gurudtransportiert merben.

### Die Amerifaner am Mhein.

cn. Robleng, 27. Deg. 3m Laufe bes beutigen Tages wird wieder ein größerer Truppenteil der 2. ameritanischen Brigade über Antwerpen nach den Bereinigten Staaten guruchbeforbert. Am 15. Januar wird die amerifanische Besatzung aus Neuwied gurudge-zogen und nach Robsenz verlegt. Die amerifanischen Truppen bleiben fortan in Roblens, Ehrenbreitstein, Andernach und Magen qu-

### Ene Warnung Briands an Bolen.

DE Barichau, 25. Dez. Nach dem Warschauer sozialistischen "Rosbotnit" soll der unmittelbare Anlaß eines der Wilnafrage geswidmeten Kabinetterates unter Pissudsti ein Brief Briands an den frangöfischen Gesandten in Bolen Banaficu gewesen fein. Schreiben warnt Briand por einer einseitigen Entscheidung bes Bilnaer Seims angesichts ber internationalen Bedeutung ber Wilnafrage und schließt mit der ernsten Mahnung an die polnische Regiestrung, den freundschaftlichen Rat Frankreichs nicht zu mißachten. Seinerseits greift der "Kobotnit" den Außenminister Skirmunt an. Diefer habe zwar bie braftischen Stellen des Briand-Briefes auf bem Ministerrat reseriert, siehe sedoch nicht die nötigen Konsequenzen daraus, ergreise keine Makregeln, um den Wählern des Wilna Ge-biets auch nur die Wahlfreiheit im Sinne der polnischen Köderalisten au fichern und gegen bie terroristische Taktik des nationaldemokratischen zentralen Mahlkomitees einzuschreiten, welches auf die unmittelbare Annexion hinarbeitet.

Aus Kowno wird gemelbet: Der stellvertretende Minister des Aeußern Kleimas gab im "Seim" eine Erklärung über die Stels lungnahme der Regierung zum Angebot des Bölkerbundes wie zur Liquidierung des litauischspolnischen Streites ab. Er gab ein Bild vom Gang der Berhandlungen und legte bas Gur und Wider bes Symansichen Projettes bar. Die litauische Regierung findet bas Projekt Humans in der vorliegenden Form unannehmbar; der "Seim" stimmte einstimmig zu.

### Umichan.

27. Desember 1921.

Die Politit hat an Weihnachten feine Teiertage machen konnen. Zwischen ben Besprechungen von London und ber Ronfereng von Cannes liegt nur eine furge Beitfpanne, bie von allen Beteiligten volltommen ausgenutt werden muß, wenn fie gerüftet an bie Aufgaben bes neuen Jahres herantreten wollen. Bu ben Beteiligten wird vielleicht nicht nur in passivem, sondern auch in zwar beschränkt aktivem Sinne Deutschland gehören. Es verlautet, daß die Alliierten Deutschland aufsordern werden, Sachverständige zur Information des Obersten Rates nach Cannes zu entsenden, und man darf annehmen, daß in biefem Falle wieder Dr. Rathenau gur Information entfendet wird. Damit die im Bereiche bes Möglichen liegende Tätigfeit von Dr. Rathenau in Cannes mit ben Auffaffungen ber Reichsregierung in Einklang gehalten wird, miffen vorher bie Auffassungen angeglichen und gemeinsame Richtlinien gefunden werden. Rach seiner Rudtehr hat darum Dr. Rathenau gunächst in ber Reichstanglei por ben beteiligten Refforts Bericht über feinen Londoner Aufenthalt erstattet und an der Besprechung ber Antwort an die Reparationstommission teilgenommen. Um Nachmittag hat er por dem Gesamtfabinett Bortrag gehalten. Diese Beratungen werden eifrig fortgefett werben muffen.

In ähnlicher Weise hat Llond George vor seiner Abreise nach Cannes mit ben Industries und Finangtapitanen Fühlung genommen und Besprechungen abgehalten. In Gegenwart von Chamberlain, Gir Robert Sorne und Worthington Evans hat er ben führenden Wirtschaftspraktikern seinen Wunsch nach statistischen und sonstigen Unterlagen für bie tommende Ronfereng von weltwirticaftlicher Bebeutung ausgebrückt und die Bufage ber Mitarbeit von Seiten ber Wirtichaftspraftifer erhalten. Am zweiten Weihnachtsfeiertage hat bann Llond George auf ber Durchreife nach Cannes in Paris eine Unterredung mit Briand über die bevorstehende Konferenz gehabt. Ueber den Inhalt biefer Besprechungen mirb Stillschweigen bewahrt. Wir haben ichon im Bergleich mit ben Juli-Besprechungen von Boulogne barauf hingewiesen, welche Grunde bie beiden Staatschefs gur Webeimhaltung von Bereinbarungen bestimmen können und es für möglich erklärt, daß bei ben Lonboner Besprechungen bereits fehr viel weitergebenbe Abmachungen getroffen fein tonnen als es bie Londaner und Parifer Breffe mahr haben will. Die Bestätigung für eine dahin zielende Bermutung könnte in einer aufsehenderregenden Meldung gesehen werden, bie ber Londoner Korrespondent ber "Franksurter Zeitung" - wie er erklärt: "aus zuverlässiger Quelle" - seinem Blatte herübergibt. Danach follen fich die beiben Premierminifter perfonlich nicht nur in Bezug auf das Prinzip, daß die Reparationsfrage als ein Teil des europäischen Wirtschaftsproblems auf friedlichem Wege innerhalb ber Grengen einer vernünftig berechneten Bahlungsfähigfeit gu betrachten ift, geeinigt haben, es solle auch bereits vorbehaltlich ber Zustimmung Italiens und Belgiens eine Detailabmachung über bie Bahlungsforberungen an Deutschland für bas gange Jahr 1922 getroffen worden fein. Die Bereinbarungen sollen folgendes vorsehen:

Deutschland gahlt anftatt ber festen Annuitat von 2 Milliarden Goldmark pro 1922 nur 500 Millionen in bar, in Raten bis gum 15. April. Sierin ift die Goldleiftung für die Offupations-Armee eingerechnet. Außerdem haben Sachleiftungen wie bisher zu erfolgen, ferner ift bas Wiesbabener Abfommen qu erfüllen, welches England im wesentlichen genehmigen wirb. Außerdem bleibt die 26prozentige Ausfuhrabgabe be-Für die Berechnung des Mertes ber Sachleiftungen wird ein neuer Für die Berechnung bes Bertes ber achleiftungen wird ein neuer Wertsatz gelten.

Die Frage ber Januarrate foll in bie genannte Grenze eingefcoloffen fein. Mis Boraussetzungen werben die Buft immung bes Oberften Rates ju ber ins Ange gefaßten Regelung und beutiche Garantien für die Ordnung bes Staats. haushaltes, junachit ohne abministrative Ginmischung burch bie Mulierten genannt. In ben Rreifen ber englischen Birtichaftspolitifer foll man fich nach einer anderen Melbung besfelben beutichen Korrespondenten ber Soffnung hingeben, daß der Oberfte Rat nur unmesentliche Details an ber geplanten Regelung andern werbe. Wie weit biefe Rachrichten ben Sachverhalt richtig wiedergeben, ameifelhaft. Auffällig muß es junachft ericheinen, felbit berjenige Teil ber frangofischen Breffe, ber argwöhnisch jeben Unichein eines englischen Reformplanes registriert und fritificrt, von einem berartigen Abfommen nichts erfahren hat. Die frangofifchen Beitungen vom zweiten Weihnachtsfeiertage laffen fich biefe Information aus Deutschland telegraphieren und feten ihre Richtigkeit burch die Art ber Ueberschriften in Zweifel. Auch aus ber Rebe, bie Minifterprafident Briand am Seiligen Abend in ber Rammerfitung gehalten hat, laffen fich feine Anhaltspuntte für bie Richtigfeit finden. Go fehr wir auch zu ber Bermutung neigen, daß in Lonbon mehr vereinbart worden ift als offigios befanntgegeben wurde, halten wir es boch für angebracht, bie Soffnungen vorläufig nicht allguhoch anschwellen gu laffen. Sollten fich allerdings die Rachrichten bes Frantsurter Blattes bestätigen, so murbe ihnen eine ent-Scheibende Bedeutung gutommen, so würden wir vor einer balbigen und grundlegenben Revision ber Reparationszahlungen stehen.

### Rathenaus Eindrud.

ee. Baris, 27. Dezember. (Gigener Draftbericht.) Der Berliner Korrespondent des "Echo de Paris" behauptet aus guter Quelle erstahren zu haben, daß Rathenav aus London die Ueberzeugung mitbrachte, daß Deutschland von England nichts zu erwarten habe. Rathenau glaube vielmehr, daß die englische Haltung hauptsächlich bezwede, von Frankreich in anderen Dingen Bugeftandniffe zu erhalten. Rathenau foll überzeugt fein, daß birefte Befprechungen mit Frantreich bas einzige Mittel maren, ju bestimmten Ergebniffen gu Die Konferenzen, die er mit Loucheur hatte. Diefe Soffnung gegeben haben. Rathenau erwarte, ju ber Ronfereng von Cannes eingelaben zu werden, wo er ein genau ausgearbeitetes Programm vorlegen wirbe, das in den nächsten Tagen vom Kabinett geprüft werbe.

### Mus Gaden.

#### Badischer Bauernverein.

Der Sauptvorstand des Babischen Bauernvereins fatte in feiner letten Gigung folgende Entichliegungen:

1. Der Sauptvorftand lebnt die dur Zeit von gemiffer Seite wieber geforderte Ginführung einer neuen 3 mangswirtichaft für landwirtschaftliche Produtte ab und zwar nicht nur im Interesse ber Landwitschaft, sondern auch im Interesse ber Versorgung des deuts den Bolles mit Nahrungsmitteln. Sinsichtlich der Getreidebewirts schaftung fordert er aufs Nene die vollständige Freigabe des Getreis des für das kommende Wirtschaftsjahr.

Die Wiedereinführung von Richt= und Sochftpreifen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen wird abgelehnt, zumal fie als einseitige Magnahme gegenüber den landwirtschaftlichen Erzeugnissen für ungerecht empfunden werden muß. Andererseits nimmt Hauptvorstand Stellung gegen eine ungerechtertigte milde Preis-bildung und Preistreiberei, die die Lebensmittel und täglichen Be-darfsartikel über jegliches Maß hinaus verteuert und die Bersor-gung der breiten Schichten gefährdet. Er mahnt die Mitglieder, sich von unegrechtfertigten Forderungen and von Bucher fernguhalten.

Der hauptvorstand des Badifchen Bauernvereins fteht in direkten Beziehungen zwischen Produzenten- und Konsumentenorgani= fationen, zwischen Stadt und Land, geeignete Mittel, um die Berforgung der städtischen Bevölkerung mit landwirtschaftlichen Erzeug-

nissen zu sichern. Die vom Reich betriebene Productionspolitik findet die Unterstützung des Badifchen Frauenvereins, da die Bermehrung der Produttion sowohl im privatwirtschaftlichen Interesse des

Landwirts wie auch im volkswirtschaftlichen Interesse gelegen und bei ensprechenden Botbedingungen auch durchsührbar ist.

5. Diese Broduktionspolitik wird einen Ersolg nur dann haben, wenn mit ihr eine gesunde Bodenpolitik verbunden ist. Die Plane der Anpassung der Bodenpreise an die ungeheure wertung, wie fie in der Erfassung der jogenannten Sachwerte und

in der Einschätzung von Grund und Boden nach Papiermark zum Ausdruck kommt, sind das Gegenteil einer gesunden Bodenpolitik. 6. Die Beschäftung von künstlichen Düngemitteln ohne die eine vermehrte Produktion nicht möglich ist, ist nicht blos durch den Berlust der sür die Kunskdüngerindustrie wichtigsten Gebiete gesährbet, sondern ihre Anwendung wird durch die ftandigen und überaus

hohen Preiserhöhungen hintangehalten.
7. Die Tarifpolitik der deutschen Eisenbahnen berücksichtigt in neuerer Zeit zu wenig das System der Staffelung, weshalb gerade Baden durch seine geographische Lage und seine große Entsche fernung von ben Productionszentren in einer besonders ungunftigen Lage fich befindet. Augerdem erreichen die neuen Tariffestlegungen eine solche Höhe, daß die babische Landwirtschaft sie nicht mehr zu tragen in ber Lage ift.

8. Die gesamte Besteuerung der Landwirtschaft, ber Betriebe, des Bermögenszuwachses, des Einkommens und des Umsakes und auch des Ertrages dars über eine erträgliche Grenze nicht hinaus gehen. Diese Grenze wird gezogen durch die grundlegenden wirtschaftlichen Lebens- und Daleinsbedingungen, Entwicklungsund Aufftiegsmöglichkeiten der Betriebe und Familien und durch die Bedürfnisse ihrer wirtichaftlichen Betätigung. Besonders tann als Grundlage für die Besteuerung der Betriebe einzig und allein nur der Extragswert in Frage kommen und nicht irgend ein anderer Bewertungsmaßtab.

Das Landwirtichaftliche Genoffenichaftswefen ift an erfter Stelle bagu berufen, beim flein- und mittelbauerlichen Betrieb die von allen Seiten geforderte Bermehrung ber Produktion zu ermöglichen und bei ber Durchführung ber Rahrungsmittelverforgung mitzuwirken. Aus dieser besonderen Bedeutung heraus ergibt fich

die Folgerung, daß die Genossenschaften bei der Besteuerung wie Umsatzteuer, Körperschaftssteuer usw. berücksichtigt werden.

10. Das bisherige Fortbildungsschuleset wird den tatsfächlichen Bedürfnissen der Landwirschaft auf bessere berufliche Fortsbildung nicht gerecht und brinet den Landgemeinden sehr schwere Mehrbelastungen. Die in Aussicht gestellte Rovelle jum Fortbil-bungsschulgesetz muß hier grundlegende Berbesserung bringen. Die Worbereitungen jur Ausführung bes bisherigen Fortbilbungsichulgesetzes sind vorerst einzustellen.

= Forbach (Murgial), 26. Dez. Die mirttembergische Gemeinbe Freudenstadt plante die Errichtung eines Murgfraftwerts bei Sefel-Die württembergische Kreisregierung Reutlingen richtete daraufbin an die Stadt Freudenstadt einen Erlaß, daß alle auf die Einleitung des Bauwesens abzielenden Magnahmen zu unterbleiben baben, da das künftige Ergebnis des Wettbewerbs des neuen Probaden, da das tinfitge Ergebnis des Wettbewerds des neuen personen ichten dem Kraftwerf dei Schönmünzach noch unbekannt ist. Den Plan zwei Wassertraftwerke, das Finkenberoprojekt und das Murgwerk dei Kloskerreichendach gleichzeitig zu bauen, hält die Kreisregierung sür versehlt.

— Badens Aden, 27. Dezember. Oberbürgermeister Dr. Fießer

hat fich in einer fehr wichtigen städtischen Ungelegenheit nach Rew-Port begeben, mo er in den letten Tagen eingetroffen ift.

= Mannheim, 26. Dez. Die Lederdiebstahlsprozesse, Straffammer abspielen, find no Ende. In der letzten Sitzung hatten sich 12 der hehler zu verant-worten, die das gestöhlene Leder an den Mann gebracht hatten. Die Familie des händlers Georg Röhmer in Weinheim hatte die Zentrale eingerichtet, an die die Diebe die gestohlenen Felle anlieserten. Sieben ber Angeklagten, die die Behlerei mit den Gellen gewerbsmaßig betrieben hatten, erhielten Buchthausitrafen von

2 Jahren bis zu 1 Jahr; die anderen Sehler wurden zu mehr-monatigen Gefängnisstrafen verurteilt. Als der Sandler Georg Röhmer abgeführt wurde, zog er ploglich einen Revolver hervor, anscheinend, um sich zu erschießen. Seine Frau entrig ihm aber die

)!( Billingen, 26. Dez. In der letzten Kreisversammlung des Kreises Billingen wurde der allgemeine Geschäftsbericht des Borssigenden durch Bürgermeister de Pellegrinis-Triberg erstattet; er wies darauf bin, das die Gemeinde Hammereisenbach-Bregenbach dem Kreis Billingen einverleibt worden und das Gesuch Gemeinde Gütenbach um Ausscheidung aus dem Amtsbezirk Triberg abgelehnt worden ist. Weiter stellte der Vorsitzende seit, daß das Jahr 1920 im allgemeinen nicht schlecht abgeschnitten hat; erst das ahr 1921 brachte infolge der großen Geldentwertung erhebliche Aus-aben. In der allgemeinen Beratung dankte zunächst Landessommissär Dr. Wiener = Konstang für die freundliche Begrugung und hob hervor, daß er immer gern im Kreise Villingen verweilt habe. Eine Reihe von Wünschen und Anträgen wurde vorgebracht, so ins-besondere die Autolinie Villingen-Riedereschach.

### Ans der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, ben 27. Dezember 1921.

Aenderungen der Umfatsteuer auf 1. Januar.

Am 1. Januar 1922 werden voraussichtlich verschiedene Menderungen der Umsatssteuer in Kraft treten. Zum Teil stehem sie heute noch nicht ganz fest. Sicher ist folgendes: 1. Der Unternehmer muß mit einem höheren Steuersatz

als bisher rechnen. Der Sat wird 2 ober 2% v. S. betragen.
2. Der erfte Umfat nach ber Einfuhr ift nur bann noch steuerfrei, wenn es sich um bestimmte Gegenstände handelt. Die Befreiung soll namentlich für notwendige Lebens- und Futtermittel, sowie für Rohstoffe und Halberzeugnisse gelten. Ueber die so begünstigten Gegenstäde wird eine Liste aufgestellt werden.

3. Die Lieferung ins Ausland ist fünftig seuerpslich-tig zum allgemeinen Steuersatz. Für Luzusgegenstände wird bei der Ausfuhr auch nur die allgemeine Umsausteuer erhoben. freit ist nur die Auslandslieferung desjenigen, der die Ware erworben hat und ohne vorherige Bearbeitung ober Verarbeitung ins Aussand liefert. Der Hersteller muß auch bei der Lieferung ins Aussand Umsatzteuer zahlen und zwar immer zum allgemeinen Satz, auch wenn es fich um Luxusgegenstände handelt.

4. Die Steuervergütung der Ausfuhrhandler ift auf den Fall der Ausfuhr von Lurusgegenständen beschräntt, für Die der Berfteller die erhöhte Steuer entrichten muß. Weil der Ausfuhrhandler in dem non ihm bezahlten Preis Die erhöhte Steuer bejahlt hat, die Aussuhrware aber nur mit der allgemeinen Steuer belasttet werden soll, so erhält er eine Bergutung, die aus dem von

ihm bei ber Lieferung ins Ausland erzielten Breife berechnet wirb. 5. Lugusftenerfreiheit für Berfonenfahrzeuge (8. B. für Kraftwagen), wird nur noch den Unternehmern des Fuhrhaltergewerbes gewährt.

6. Bisher war der Unternehmer zur Zahlung der Umsatsteuer erst verpflichtet, wenn die Steuer nach Absauf des Kalenderjahres oder des Kalendervierteljahres angeseht worden und fällig geworden war. Riinftig muffen vierteljährliche Borausgahlungen geleiftet werben.

Wie fich die auf die Berabreichung von Speisen und Getränken geplante und erhöhte Steuer gestalben wird, steht noch nicht fest.

)!( Die Grippe macht fich in letter Zeit auch hier recht laftig bemerkbar. Nicht nur Erwachsene klagen über Unbehaglichteit, Schnupfen, Konsweh und andere Beschwerben, auch bei der Jugend tritt die tückische Krankheit auf. Bis jetzt war der Verlauf der Krankheit ein normaler.

= Tobesfall. Im Alter von 66 Jahren ftarb am ersten Weih-nachtsseiertage in der Frühe Serr Julius Wolff, Direktor der Firma F. Wolff & Sohn in Karlsruhe. Der Berstorbene war nahezu vier Jahrzehnte in dem weltbekannten Unternehmen als kaufmännischer Leiter tätig und trug durch seine unermüdliche Pflichterfüllung und durch arohe Reisen im Ins und Auslande wesentlich zu dem Emporblühen des Geschäftes bei; er war ein Better des im vergangenen Jahre verstorbenen Geh. Kommerzienrats Dr. Wosff und unverheitratet. Die Beerdigung ersolgt am Mittend mittag 1914. Uhr

= Die Ankunft ber Avignon-Gefangenen erfolgt in Karlsrube erst morgen. Mittwoch, mittag 12.07 Uhr, da die Franzosen mit allen Schikanen dazu beitragen, selbst die Rückreise von Avignon nach Möglichkeit zu verzögern. Man hätte eigentlich annehmen können, daß dise erhabene "Nation der Ritterlickkeit" undere so schmachvoll behandelten Anignon-Gefangenen so rechtzeitig entläst, daß sie zum Seiligen Abend bereits bei ihren Angehörigen hatten fein Man hat fie aber erft am Seiligen Abend in Avignon auf die Reise geichidt, und wie uns ein eigener Drahtbericht aus Mannbeim melbet, murben bie 19 beuischen Kriegsgefangenen in Saars brilden plöglich aus dem Zuge geholt und durften erst am zweiten Weihnachtsfeiertage weiterreisen. Dadurch ist eine Verzögerung in der Ankunft, die ursprünglich heute hier ersolgen sollte, eingetreten. Die entlaffenen Avignon-Gefangenen werden nunmehr morgen, Mittwoch, mittag 12.07 Uhr, bier ankommen und es fteht zu erwarten, daß ben Seimtehrern ein festlicher Empfang bereitet wird.

§ Bu einer Schlägerei fam es in der Racht vom 26./27. Dezember abends 9 Uhr in einer Wirtschaft der Altstadt. Gin Sändler

war mit einem Kufer in Streit geraten, wobei ber Kufer bem Händler ein Bierglas auf ben Kopf schlug, daß dieser eine etwa 7 Zentimeter lange blutende Wunde am Kopf bavontrug. Der Berlette begab fich, nachdem ihm ein Notverband auf ber Polizeis Wache angelegt worden war, in ärztliche Behandlung.

Straßenbahnunfall. Am 24. ds. Mts. nachmittags gegen 3 Uhr wurde ein verwitweter Zigarrenmacher beim Ueberschreiten der Bahngeleise der Elektrischen Straßenbahn in der Ettlingerstraße zwischen Luisen- und Werderstraße von einem Straßenbahnwageversaßt und unter denselben gezogen. Er erlitt hierbei Abschürfungen am Ropfe und eine Quetichung bes rechten Oberarms. Nach ber Polizeiwache verbracht, wurde er nach Anlegen eines Notverbandes mittelft Krantenautos in das Städt. Krantenhaus überführt, von wo er aber alsbald wieder entlassen werden fonnte.

§ Brand. Am 24. Dezember 1921, abends 5 Uhr, spielten Kins in einer Mansarbe eines Hauses in der Ludwig-Wilhelmstraße. leerten Spiritus in Blechdosen und gundeten denselben an. Die hierdurch entstandenen Flammen murden burch Baffanten beob= achtet und die Feuerwache alarmiert. Lettere konnte jedoch trot daster und die Felderwache autimert. Leistere konnte seobal trog des sofortigen Erscheinens, ohne in Tätigkeit zu treten, wieder absrücken, da die Flammen durch Hausbewohner gelöscht werden konnten. — Am 24. ds. Mts. abends 9 Uhr entstand in einer hiessigen Kinderkrippe dadurch ein Brand, daß Windeln, die zum Trochnen an einen Gasosen gehängt worden waren, Feuer fingen. Die Feuerwache murbe alarmiert und ericien alsbald am Plage. Sie brauchte nicht mehr eingreifen, ba es ben Schweftern gelungen war, des Feuers Herr zu werden.

Mitteilungen aus ber Karlsruher Stadtratssihung vom 22. Dezember.

Mieterichut. Der Stadtrat ftellt Antrag an bas Arbeitsminis fterium auf Berbefferung des Schutes ber Inhaber von Werkftatten und Geschäftsräumen bei Bollzug von Räumungsurteilen.

Rulturverbesserungen bei Ruppurr. Das Gelände zwischen der Staatsbahn und dem Scheibenhardter Wald, das mit rund 12 ha im Eigentum der Stadtgemeinde Karlsruhe steht, soll nach einem vom Badischen Kulturbauamt hier bearbeiteten Entwurf verbessert werden. Der Stadtrat erteilt feine grundfahliche Buftimmung gu dem Borhaben.

Einrichtung von Schulräumen. Bur Bebebung bes Mangels an Schulräumen in Mühlburg sollen für die Bolfsschule im Mannschaftsgebäude 1 der Telegraphenkaserne 8 Lehrsäle nebst den nötigen Rebenraumen und Aborten mit einem aus Anlehensmitteln gu betreitenden Aufwand von 224 000 Mark eingerichtet werden. Der Burgerausichuß wird um Zustimmung hiergu ersucht.

Rheinhafen. 382 gm Gelande werden gur Errichtung eines Schuppens vermietet. -

Zuruhesetzung. Berwaltungsassissent Anton Bolf beim Standessamt wird, seinem Ansuchen entsprechend, unter Anerkennung seiner langjährigen, treugeleisteten Dienste auf Ende März 1922 in den Rubestand persent. -

Bergebung von Stiftungsmitteln. Aus dem Zinsenerträgnis der Kaiser-Friedrich-Stiftung für das Jahr 1921 werden Stipendien im Gesamtbetrag von 1 300 Mart an 12 von 19 Bewerbern und Bes merberinnen vergeben. -

Wetternachrichtendienft	ber bab. Landesmetterwarte in				Rarisruhe.
Stationen	Luftdrud in Meeres- Niveau	Tempe- ratur CO	Gestrige Söchst- wärme	Riedrigste Temper. nachts	Wetter
Wertheim Königstuhl Karlsruhe Baden-Baden Billingen Keldberger Hof St. Blassen Badenweiler	768.1 769.0 768.5 770.1 111 654.2 10	-2 1 2 -3 -2 -6 0	4 2 5 4 1 -12	-3 -2 -1 -1 -3 -5 -6 -3	bebedt Rebel bebedt " halb bebedt wolfig bebedt

Allgemeine Witterungsfiberficht. Ein neues ozeanifches Tiefbrudgebiet bringt neuerdings wieber Trubung. Bei ftart auffrischenden Winden wird es wieder wesenklich milder werden, so daß auch dis in böbere Gebirgst Regen und Schneeschmelze gu rechnen ift; fur ben Ouben bes Reiches besteht Fohnweiterlage. Weiteraussichten für Mitiwoch, 28. Dezember 1921: Weist trub, neuer-

bings wieder Regenfalle und milber, ftarter, auffrischenbe, westliche Winder Silbbaben Föhnlage.

Wafferstand bes Rheins Schulterinsel, 27. Dezember, morg. 6 Uhr: 0.13 m, gef. 4 cm. Kehl, 27. Dezember, morg. 6 Uhr: 1.11 m, gef. 3 cm. Magau, 27. Dezember, morg. 6 Uhr: 2.67 m, gef. 6 cm. Mannheim, 27. Dezember, morg. 6 Uhr: 1.34 m, gef. 4 cm.



sowie alle Arten von Hautunreinigkeiten, Hautausschlägen, wie Bilitchen, Mitesser, Finnen, Pickein, Pustein usw. verschwin-den durch fäglichen Gebrauch der echten Steckenpferd-Teerschwefel-Seife von Bergmann & Co., Radebeul.

Läuse samaben Banzen befeitigen Sie in Edolda 100 000 find zufriedengefielit. Ueber den Erfolg
1/2 Siunde mit (v. Hachm. hergest.) werben Sie staunen.
Verlanzen Sie nur Edolda Gien. Zu haben in:

Karlsrube: 28. Tiderning. Ede Amalien-Karlitr.; Jul. Debn Racht., Jahringerstrate 55; O. Maner, Ede Schützen- und Bilbelmstraße; Wühlburg; Strauß-Drogerie. Abeinstraße 57.

### Leo Koenigsberger t.

Bon Dr. Wilhelm Ahrens.

Mit Leo Kvenigsberger, bem berühmten, jest entichlafenen Mathematiter, ift mohl ber lette Gelehrte aus Beibelbergs größter Beit, da por allem das Dreigestirn Selmholt-Kirchhoff-Bunfen der alten Redaruniversität hellsten Glang verlieh, bahingegangen. Mit allen drei großen Naturforschern hat Koenigsberger in naben, freund schaftlichen Begiehungen gestanden, und dem erften von ihnen, qugleich dem universellsten und tiessten, hermann v. helmholg, bat er ein dreibändiges biographisches Denkmal gesetzt. Aber auch mit den übrigen Größen Ali-Seidelbergs, so mit den Philosophen Eduard Beller und Kuno Fifcher, bem Literarhiftorifer Gervinus und auch mit Treitschke, haben ben jest verstorbenen, vielseitig interenierten, lebenbigen und liebenswürdigen Gelehrten langiahrige frundliche Beziehungen verbunden. — Koenigsbergers eigene Forsichungen und wissenschaftliche Werte betreffen allgemeine Funktionens theorie, elliptische und Abelsche Funktionen, Differentialgleichungen, Mechanik, Potentialtheorie. Roch im Alter war es ihm beschieden, in der neugegründeten, bekanntlich aus einer Stiftung des Groß-industriellen Lanz-Mannheim hervorgegangenen Heidelberger Afa-demie der Wissenchaften eine hervorragende und führende Rolle zu fpielen. Geine höchft anregende Lehrtätigfeit hat der Entichlafene am Berliner Kadettenhaus (1861—1864) begonnen, und die weiteren Stationen feiner Lebensfahrt find die Sochichulen Greifsmalb (Ertraordinarius und Ordinarius, 1864—1869), Heidelberg (1869—1875), Dresden (Techn. Hochschule, 1865—1877), Wien (Universität, 1877 bis 1884) und abermals Heidelberg (1884—1921) gewesen.

Außer bem icon genannten helmholtwert hat ber Berftorbene noch zwei Biographien geschrieben: die des großen Mathematikers E. G. J. Jacobi, zu dessen Geburtszentenarium (1904) und zu dem damals in heidelberg abgehaltenen 3. Internationalen Mathematikerskongreß, und schließlich die eigene. In diesem Buche "Mein Leben", das vor zwei Jahren erschie, erzählt der Gelehrte an einer Erene wie es ihm in seiner Vresdener Jahren am lächsten hofe Stelle, wie es ihm in feinen Dresbener Jahren am fachfichen Sofe mit beffen ftrengem Zeremoniell einmal nach einem Hoftonzert, zu bem er eingelaben mar, paffierte, bag er in einer intereffanten Unterhaltung mit bem Leipziger Archaologen Overbed aus einem Saal in einen anderen gehen wollte und bag ihnen nun ber Sofmarichall enigegentrat, um ihnen, wenn auch mit liebenswürdigftem Lächeln, gu eröffnen, daß in diesen 2. Saal nur Overbed - als Weheimer Rat eintreten dürfe, während dem Geheimen Hofrat Koenigsberger dieser Jutritt nicht frei stände. Das Schickal hat den damals noch jüngeren Gesehrten für diese etwas komische Zurückweisung überreich-

Rate und Erzellengen, erhob. Daß der im Jahre 1837 in Posen geborene Leo Roenigsberger einst eine jo glanzvolle Gelehrtenlaufbahn nehmen würde, werden die eigenen Eltern des jungen Leo am allerwenigsten erwartet haben; benn ber Schüler bes beutschen Gymnafiums in Posen gehörte jahrelang zu den schlechtesten seiner Klasse, blieb in Quinta hangen und wurde aus der Oberquarta gar gurud-versetzt in die Unterquarta. Dann aber, einige Jahre später, in der Setunda griff in seine Entwicklungsbahn ein Magier ein, der ihn mit einem Schlage völlig ummanbelte und aus bem zerfahrenen, lernunluftigen Anaben einen vorzüglichen, wissensdurstigen Schüler, der hinfort stets einer der ersten der Klasse war, machte: Dieser Ma-gier war nicht etwa ein bewährter Pädagog und hochersahrener Er-zieher, sondern ein nur wenige Jahre altarer Gesährte. Es war Lagarus Tuchs, ber nachmals berühmte Berliner Mathematitprofessor, der damals gerade am Bosener Commasium nach Uebers springung der Obersekunda ein glänzendes Maturitätsexamen abgelegt hatte, aber, obwohl von brennendstem Wissensdurft erfüllt, seiner Armut wegen an ein Studium junadit nicht denken konnte und das her in dem wohlhabenden Koenigsbergerichen Hause für ein Jahr eine Haussehrerstelle annahm. Auch später sind die Lebensbahnen der beiden Jugend- und Studienfreunde — denn das wurden sie nun

- vielfach miteinander verschlungen gewesen Unter ben nicht wenigen bedeutenden Gelehrten, die einft Roenisbergers Schüler gewesen find, ift auch eine Frau zu nennen, wohl die erfte, die an einer beutschen Universität Mathematik studiert hat, Sonja Kovalevskij, die später so berühmt gewordene Prosessorin der Stockholmer Universität. Bei Koenigsberger in Heidelberg hatte sie ihre akademischen Studien begonnen, und auch Robert Bunsen, der sich geschworen hatte, nie eine Frau in seinen Hörsaal einzulassen, hatte ihrem "allerliebsten Bitten" nachgegeben und sie — eine "gefährliche Frau", wie ber eingefleischte Junggeselle nachmals wohl gejagt hat, - zugelaffen. Eine Studentin war damals ja etwas gang neues; die gange Stadt fprach von ihr, und da Roenigsberger damals — Ansang der siedziger Jahre — noch unverheiratet war und die Seidelberger Gesehrten an die Verheiratung der jugendlichen Studentin nicht recht glaubten, so nedte Selmholk seinen Freund Koenigsberger denn wohl gelegentlich mit ber Bemertung: "Sie heiraten fie boch!"

## Spanifche Mufit in Babern.

In Minchen hat fich ein Komitee gebildet, bas ber in Deutschsand bisher so gut wie unbekannten spanischen Musik Eingang versichaffen will. An der Spitze des Komitees stehen der Leiter der

Caballero, ber herausgeber ber "Siiddeutschen Monatshefte" Brof. Coffmann, ber Generalbireftor ber banerifchen Gemalbefammlungen Dr. Friedr. Dorn boffer, ber Borftand bes Landessammlungen Dr. Friedr. Dörnhöffer, der Borstand des Landesverbandes der Presse Kaietan Freund, der Borstand des Konzertvereins München, Rechtsrat Hörburger, der Herausgeber der Zeitschrift "Hochland", Prof. Muth, der Prosessor an der Universität München Geb. Regierungsrat Dr. Th. Kaul, der Herausgeber der spanischen Wochenausgabe der "Münchener Neuesten Nachrichten" Dr. Pflaum, der Direktor der Chirurgischen Universitätsklinik Geheimrat Prof. Dr. Sauerbruch, der Leiter des Südeutschen Konzerkureaus Dr. Schiff. Es soll gleich praktische Arbeit geseistet werden: Unter Leitung des zur Zeit in Deutschland weisende spanischen Kapellmeisters Benedito und unter Mitmirkung erker Kröte der Münchner Oper und des Konzertvereinss wirfung erfter Krafte ber Münchner Oper und des Rongertvereins= orchesters soll bereits in den nächsten Monaten ein spanisches Ronzert in München fein.

Spanien, bas mit fprichwörtlicher Gaftfreundlichkeit auch jest nach bem für uns ungludlichen Ausgang bes Krieges Bertreter aller beutschen Berufsstände berglich aufnimmt, barf überzeugt fein, daß die breiteste Offentlichkeit dieses Berhalten dankbar empfindet und sich freuen wird, spanische Kunft und Kultur besser kennen zu lernen, als dies dies bis jest möglich war. An die Studierenden der Münchner Hochschulen ergeht die Aufforderung, das spanische Volk, das im verflossenen Jahr Münchner Hochschulsehrer so begeistert geseiert hat, durch zahlreichen Besuch seines Konzertes zu ehren.

Landestheater. In ber am Dienstag, ben 27. Dezember, fattfindenden Uraufführung des breiaftigen Luftipiels "Frauentenner" von Leo Leng find die Sauptrollen mit ben Damen Frauendorfer, Raffé und Alwine Müller, die für das ertrantte Frl. Roormann einsprang, sowie mit ben Berren Endlein, Boder und Gig besett. Die herrn Burfner querteilte Rolle wurde wegen Erfrantung bess elben von herrn von der Trend-Ulrici übernommen. Die Spiels leitung hat Frit Berg. Der Berfaffer wird ber Uraufführung, bie um 7 Uhr beginnt, beiwohnen. — Für das neue Jahr bereitet die Oper eine Reihe von Neueinstudierungen vor. Im Monat Januar ift die Wiederaufnahme des "Rosenkavaliers" von R. Strauß in Aussicht genommen. Es folgt bie Uraufführung ber neuen Oper "Liebesmacht" von Alfred Lorent, Tertbichtung von Dr. Rudolf Lothar, dem Berfasser des Buches von d'Alberts "Tiefland". Das Wert spielt in ber Gegenwart und behandelt einen Stoff, ber dem Gesellschaftsleben entnommen ift. Am 8. Januar wird Wagners jüngeren Gesehrten für diese etwas tomische Zurückweisung überreiche Münchener Oper, Generalmusikorektor Bruno Walter und der Waltüre" in neuer Besetzung einiger Hauptpartien in den Generalmusikorektor Bruno Walter und der Maltüre" in neuer Besetzung einiger Hauptpartien in den Generalmusikorektor Bruno Walter und der Mantation der Generalmusikorektor Bruno Walter und der Gesetzungen aufgenommen. Aeltere Werke des Repertoires verwollschied der Geheimen bei Keihe der Darbietungen auf dem Gebiete der Oper. Generalmusikorektor Bruno Walter und der Gesetzungen aufgenommen. Aeltere Werke des Repertoires verwollschied der Geheimen bei Keihe der Darbietungen auf dem Gebiete der Oper.

Statt Karten Else Weil Sigmund Kapp B64134

Karlsruhe Mainz

#### Verlobungskarten werden rasch und sauber angefertigt in der

Druckerei der "Badischen Presse"



# Die erste Weihnachts-Prämie für Karlsruhe

beim Propaganda-Werbe-Ausschreiben für

# "Nigrin" Schuhputz und Seisenpulver "Schneekönig"

erhielt Herr Gustav Volz, Durmersheimerstraße 70, Karlsruhe-Grunwinkel.

Infolge eingegangener zahlreicher Bewerbungen wurden eine grössere Anzahl Weihnachtsprämien verteilt.

Alle bis jetzt eingegangenen Werbebogen zählen mit bei dem großen 200000 Mark-Preisausschreiben zum 31. März 1922. - Also weitersammein! Werbebogen beim Händler verlangen!

Am 25. Dezember verschied unser langjähriges Direktionsmitglied

Ueber 36 Jahre gehörte er der Firma an und stellte seine ganze Kraft in den Dienst unseres Unternehmens.

Sein freundlicher und liebenswürdiger Charakter, sein vorbildlicher Fleiss und Pflichttreue sichern dem Verstorbenen ein bleibendes Andenken.

Direktion der Karlsruher Parfümerle- und Tolletteselfen-Fabrik F. Wolff & Sohn, G. m. b. H.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, Bruder, Schwager und Onkel

Friedrich Mennle im Alter von 28 Jahren durch Unfall, nach schwerem Leiden verschieden ist.

lm Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Jda Mennie, geb Streckfuß, Beerdigung: Donnerstag, den 29. De-zember 1921. nachmittags 3 Uhr Trauerhaus: Morgensir. 53. B36597

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden u. Bekannten die traunge Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater B36603

# **Peter Gros, Landwirt**

Veteran 1870/71

im Alter von 75 Jahren, nach kurzem schweren Leiden sanft verschieden ist. Die trauernden Hinterbliebenen.

Weischneureut, den 27. Dezember 21. Beerdigung: Mittwoch nachm. 2 Uhr.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die reichen Blumenspenden anläßlich des Todes meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Bruders und Schwagers

Max Breithaupt sagen herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-nahme bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes B36575

Georg Keck

sage ich allen, die ihn zur letzten Ruhe begleitet haben, men innigsten Dank. Marie Keck Wtw.



Reiche Auswahl. Billige Preise. Aenderungen sofort.

M. Schneider lnh.: H. Kahl Ludwigsplatz. - Telef. 2297.

Trauerbriefe u. Danksagungskarter werden rasch und sauber angelertigt in der Druckerei der "Bad. Presse".

# Schotterveifuhr.

Das Wasser, und Stra itot die Beilicht von Strakenschotter von den Trahenichotter von den Badnitationen auf die Zanditationen auf die Zanditahen für das Kadr 1922 im schriftlichen Wettbewerd. Die Bedincumgen stegen auf dem Geschäftsammer. Redembaderstrahe Nr. 23 auf. Angedote, woan die Bordrucke dei den Auständigen Strahenieltern und dei uns erdätstich sind mit der Auflichtift "Sootterbeisuht" versieden, die 9. Kanntar 1922 dorm 10. Udr. dei uns einaureichen Zusschafts Evocken



Die Gemeinde Söningen Sunt Rastatt, bergibt im Submissionswege 24 Stild I. Klasse, 47 Suid II. Klasse, 25 Stild III. Klasse

forlene Vau- und Nukholastämme

bon 2.76 Westun, abnoarts, Eine Wichte 3.32 Westun, Angebote vro Westuneter first längstens bis 2 Nanuar 1922 beim Biltraermeisteranste ichristlich ein aureichen.
Sölltnarn ben 23, Desember 1921, 5519a Der Gemeinberat Lotens, Wärgermftr.

Damenschneiderin eritlaties, empfiebtt fic in allen facheinichtägigen Arbeiten. Angebote unt. Nr. 1964158 an die "Bad. Breffe" erbeten.

1: Bidel, Mitefier!!
Ein einsches, wundersbares Rittel teile allen daran Geidend, fofenlus mit. Frau M. Poloni, Pannover B. 99. Editefican 108.

Verloren ruf u. winken bemerkbar machte wird höft, um An-gabe feiner Adresse gebet, Denn, Winterstr. 20. 13652

Brieftasche Inhalt 1 Reifevak sowie ca. 150 Mf. bares Geld auf dem Wege Martt-plat — Baumeisterftraße Geg. Relohnung absugeb.
Baumeisterftr, 28, il.

Rake verlangen

bellgrau getigert, auf b. Namen Beier hörend. Abaug, gegen Belohnung Dubichfir. 20, 1. \(\frac{1}{2}\)36569 Heiratsgesuche

Fräul., 38 Jahr, w.

Heirat nit fol. Mann, auch vom gand, wo dieselbe ibrem Beruf als Hebamme rachfommen fönnte. Off. inter Nr. B86589. Badische Presse",

39 an die Derr, 25 J., in guter Staatsstellung, wünscht Frant. v. 20 25 J., die einem Manne eine treue,

ein fann, smeds

## Freiwillige Brundfluchs-Berfleigerung. Auf Antrag bes Drebers Weitr Brann bon Bulach und Genoffen werden bebufs Aufbebung ber Gemeinschaft die nachstebenben Grundstüde am Mittwoch, den 11. Januar 1922,

im Geschäftszimmer des Notariats IV Karlstude, Kaiserstr. 184 Zimmer 11. össentats IV Karlstude, Kaiserstr. 184 Zimmer 11. össentats IV Karlstude, Susidiaa wird dem dödistaeden erteilt sodab der Unstdiag erreicht wird. Die striagen Gedinae kön-nen tosientres auf der Kanslei des Rotariats ein-geschen werden.

Mildung erreicht wird. Die übrügen Gebinge tonmen toftenfres auf der Kannsteil des Kodardats eingefeben werden.

Reichtenbung der Krundfühlte und Södsbung:

1. 20d. Ar. 6688: 8 a 28 am Baidhad.

Semaann Drisetter (Ede Sirido u.

2. 20d. Ar. 6849: 12 a 97 am Ader,
Gedwann Datich, geichäbt au.

2. 20d. Ar. 7085: 14 a 78 am Ader, brojetitere Berängerung der Klaudrechtitere Berängerung der Gelächte kun.

5

## Holz-Versteigerung.

Das Babilde Korliamt Karlsrube-Darbt berfteiger am Kreitaa. 30. Desember I K. frihd 9 Uhr. im "Eddisenhaus" bei Karlsrube aus dem Dutbilititt des Körliers Bamer im "Eddiserbaus" beim Klotterwea und umliegenben Abiellungen 354 Sier eichenes und 217 Sier sonfitaes Bola; kerner 24 Sier i Meter tanges Eichennuthols Kr 340/360 u. 383; ferner 30 Loke acarabene Summben. Ausbuntt durch Körlier Bauer.
Wer für dritte Berkonen fielgern will, dat eine lichtiftliche Bollmacht dormaeigen. Ausgelchoffen von der Verliederuma find Dändser.

20319

## Quisenschule Karlsruhe.

In Alasse A werden Mädden im forthildungsschulpsschaften Alber auher in den Schulächern in allen Handere Mider auher in den Schulächern in allen Handere und in der Sandwirtschaft (einschie Arthvolich und awechnähig ausgebildet sowie gedrissendat erzogen Alasse B bereitet dittere Mädden auf selbständen Sanskran der Frenche Müdden auf selbständen Sanskran der ihren, neutzeitsche eingerichteten Gedrübe.

Aahresturfe Beginn seweils nach Oftern, Breis einstelbstich Unternicht 6000 A. Auffit und Krendbracher Instandsehrer, Getegenweiet aum Behick den Vorlächen Thaaber Anstinis durch die Borkebrich (Otto Sadssitz, 5) oder durch den Borfand der Afstellung I des Andlichen Kronen, bereins Karlstrife. Gartensft 49/51, 20813

### Karlsruher Treuhand

G. m. b. H. Kaiserstr. 201. Tel. 1568 Bücher- und Bilanz-Revisionen Organisation Uebernahme von Liquidationen und Sanierungen Finanzierung von Neugründungen

# Wollen Sie viel Geld

Steuerberatung.

fparen, dann bringen Sie Ihre Soubreparaturen la Kernledersohlen

für Derren fomplett mit Bled . . . Mt. 60.— für Damen tomplett mit Bled . . . Wit. 50.— Ia Qualitäts-Gummifohlen

am Sonntag, 25. Deabr...
111/4. Ubr., Ede Kanterberaftr. cold. Damentibr mit gold. Chater
Bad. Cummi- u. Lederbeschlanstalt, Kapellenstt 10
Rupser. etwa 1000 Ltr Fofet Walter.

Innabmenstellent
Off-Mittelsabi: Sauvtreparaturvet. Kapellenft. 10.
Südkadı: Schubdaus Aitschuter, Werderplat Ede
Westkadi: Schubdaus Aitschuter, Werderplat Ede
Bestkadi: Schubdaus Aestke, Ublandstr. 35.
Onrlach: Laden, Schlotitr., neben Gastb. 3. Traube.
Gitlingen: Vaden, Martistraße 6.

#### Loistungsfählge Buchdruckerei Mittelbadens

mit Setzmaschinenbetrieb, Stereotypie-Einrichtung, modernen Rotationsdruckmaschinen und eigener Buchbinderei

sucht zur vollen Betriebsausnützung

größere und laufende Druckarbeiten sowie den Druck einiger

Zeitschriften

zu günstigen Bedingungen zu über-nehmen. — Gefl. Anfragen u. Nr. B33505 an die "Bad, Presse" erbet.

Breffe erbeten. 27. 264104 an bie "Badifce Stellung.

gesucht.

Dr. tit. berat Prof. Freytag Rahmaschine, febr. Wiesbaden, Drudenstr. 5. Rahmaschine, aut 2 Freunde 24 und taufen gefiecht. Ang. mit greis u. Syftem unt. Ar. wünich. Ang. mit daufen gefiecht. Ang. mit Wich. Ang. Mit Befalls and D., Bad. Breffe.

werte Bufdrift, u. Rr. 2001 Ladnerftr. 8, II. L.

blatt vielfach erprobten Badischen Presse täglich in großerAnzahl veröffentlicht. Sie haben - wie aus zahlreichen Dankschreiben zu ersehen - stets

## Großen Erfolg.

Sanitas-Wurmtee u. Tabletten besett. Blut-laug. u. Schmarvber, bie Totengräb, uns. Gesundh Sanitas - Blutrolnig. - Tos rein. Darm und Gäfte, regelt Appet. u. Berdau. 8 V. 12 ... Kronen- n. Sindiapoib., Karlor. 4716a 55 000 (II. Sppothek)

su 5 Brozent zur Ab-löfung sefucht. Angeb. u. Nr. 1964192 an die "Pad. Bresse".

# Kauigejuche

Flügel (anter Rlang) an faufen gesucht Be-bingung: gut erhalten. dinauna: aut erhalten. O. R.. Kehl a. Rh.. Schulftraße 64. 5531a

kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 5515a an die Babilche Bresse.

Schreibmaschinen neu oder gebraucht, au fausen gelumt. 19576 Hoff, Lelefon 5141. Gelucht

# Schleuder

mit Rupfertrommel etwa 1m Durchmeffer. 5517a

Piassavawerke Dermann Bimmer, Rappeiroded (Baden) Bu kaufen geincht v. Brivat: Gehrod Ansug mittl. evit jödinste dig., etwas Bettwälste. Ansue medate mit Breis unter Ar. Balise an die "Bad. Bresse".

2 quie Milchhübe

mit hellen Urbeitefalen in Rarleruhe

Angebote unt. Dr. 5472a an die Bab. Breffe.

Gefellichaftstickel Gebr. Sitbademanne

# Zu verkaufen

Häuser und Geidafte, teils be-giebbar, fiets zu vif. imm: W.Busmm, herrenftr.38

Wirtschaft guigebend, wegen ander-meitigen Unternehmen weitigen Unternehmen 211 verkaufen. Vreis 250000 .c., Angablung 100000 .c.

Offerien unt. Nr. 5524a nn die "Bad. Breffe". Dein- u Bierwirtschaft in Indultriestadt Badens au verkaufen. Breis 130000.00.1113abl.40000.00 Offerten unt. Pr. 5535a an die "Bad. Bresse".

Bäderei in Industriestadt wegen Todesfall zu verlaufen. Breis 180000 .M. Angab-lung 80000 .M. Offerten unt. Nr. 5589a an die "Bad. Brese".

5 to. : Benz= Gaggenau - 2km.,

Kahrrad! Gin a. ftart. Habrad
450 .u. u. eines wie neu.
800 .u. 2 aans feine a fine a fine a fine bardstraße som meirad 2800 .u. 1 Sorbreites Dameirad 2800 .u. 1 Sorbreite a fine fine bardstraße so fine fine bedürftig, billig absugeb.

Telegraphen-Kaferne.

M. Berger. Rudolffir. 4. \$36577 Einige Fahrrader

Auto-Gummi 2 Konti - Deden und Schläuche, Rieteng eit-chut, 820×135, neu, 3u extension. B64128 duts, 820 × 135, nen, 3m vertanten. 964128 Anto-fahrrad Summi-Haudt.

Konei, Kariftraße 93. Ebeniv findbill. habrrad-Gummi gu baben. 2 Beltplanen neu (Gummi), 195×170 cm. au verfaufen. Ange-bote unter Rr. B86591 an die Rad. Breffe erbet.

Mompl. Bett, rombalich mit Kalb su Echratt faufen gefucht. Achler Rintheimeritr. 9. B36567 Bögele, Ritterftraße 3.

Befdiffs-Berkauf.

Brobbandelssirma der Genuß- und Lebensmittelbrauche, aut eingesübrt, mit Ett in der Räbe von Karlsrube, ist umisändekalber solver su verkausen. Einrichtung, Kollen, Bierde usw.
ist alles vorhanden. Das Geldsit läbt sich sehr leicht nach Karlsrube verlegen.

Anfragen sind unter Ar. 5518a an die Exped.
der "Bad. Bresse" su richten.

fein kann, aweds

fein fann, aweds

for fort preiswert ab station absugeben.

fennen au fernen. 3n- fein fann, aweds

fennen au fernen. 3n- fein fann,

Bir fucen sum baldmöglichen Gintritt einen jungen, inchtigen

# Kauimann

innger, fireblamer Mann, in at fielneres Geichait ober gebranchte Bertfiatteinrichtung
au taufen, event.
Ginheirat in bestehendes Geschäft.
mit Buchaltung vollftändig vertraut, in allen Butvarbeiten bewandert, mbalicht Stenograph
und Machinenschreber. Golde aus der Lebensmittelbranche bevorzugt. Angenebme, aut bezahlte

Vingeb. unt. Beifügung des Lebenslaufes, Beug-nisabidriften n. Angabe der Gehaltsaufprüche an Gänfeleber-Baftetenfabrit

Eduard Arizner, G. m. b. Q. Offenburg (Baben).

3000.— Mark
monail. Rebenverdienst obne jede Aapitalseim.
lage sind, tildt. repräl. Herren jed. Standes durch
alte Auskunstei als Alquisiteure. Angedote mit
genauer Abresse Auskunstei 1893, Berlin W. 16,
postlagernd.

postlagernd Mobernes, belles Rieib neu, geeigret für Tans-ftunde, preisw. su verff. Zu erfr. Weißm.-Gefc., Kaiferstr. 27. 2184170

Ein 10jährig. fcweres Pferd aut im Bug, fowle ein 18 Bochen trachtiges Mutterschwein wegen Umsug zu verkauf. Blankenloch, Haupt-ftrake Nr. 109. 55280

Grohir, Biege (weiß), borni., suvert g. Schlacht-siege, ebenfo Bagen Dung gea. Strob od. Hen. Besse Rheinfix. 10. Mabiburg. 4 Monate alter

denticher Schaferhund, fraftiges Tier, preismert zu verfaufen. Raifer-ftrafte 75. part. 2082? Offene Stellen

Tüchtige, gelernte die and Erfabrung in Aquifition befigen, für Sausinitallation, gefucht.

Mittelb. Bauan ft. eleftr. Anlagen D. Brener. Oberhaufen b. Wagbauf. Telefon 88. 1621a

Tüchtiger u. energifcher Borarbeiter Determer MaschinenWeine 2 Zimmerwhng
nessen in der Eieftro.
was de Kiblen Krug oder
paraturwerstätte bei 10sortigem Eintritt geincht.
wennen und der Mahe Kiblen Krug oder
paraturwerstätte bei 10sortigem Eintritt geincht.
wennen und die Mah. Bresse.

Möbliert. Zimmer

Jungeres Früulein

last lo gut wie neu, bat iofort preiswert abzugeben 17—18 jähr., sur Bedien. geben 25. Auftreiben 25. Auftreibe

Sausdame oder Beff. Dame, die berul m das daus eines bob. Beamten auf 1. Januar acf. Breundl. Samtiarn leben. Angebote unter Ar. 20328 an die Baditae an Graf-Ribena traße 14, 11. 2081. Wirtichafterin

Mädhen

für geb. Saus b. freundt Familienanicht. a. 1. Jam gefucht, Angeb. mit Bebingungen unt Rr. 2022 an die Bad Breffe". Stellengeluche

Gerichtssekreinr fuct idrifft. Belddiff gung steht aansen Tas sur Berffgung Angeh unter Nr. BESSO an bie Babilde Bresse.

Junger Mann, Sabritantenfohn, fn & sweds weiterer Ausbill bung alsbald Ctellung

Zu vermieten

Bohnungstaufch.

Angeb. u. 9/r. 96414

Bewerbungen au richten unter Ar. 20816 an die "Badtiche Breffe". Marienstraße 1, 111,

Mietgefuche Bare evtl. Käufer vor fanberem Bohnbaus geg 10000 & nur mit einet fofort besiehb. Bohnung Angeb. su richt. an: 1856

Sardifirage 86

Telegravben-Kaferne.

Burlinterstübung einer tränft. Dausfrau

Butlinderstübung einer tränft. Dausfrau

Zimmer möal, mit Bad n. elefti yidt, im weiteren lim freis der Sauntvoft, fof liches, das foden fann, su einselner Verion nach Walts (18m6 Stiffingen.)
Angeboteunt. Ar. 5527a an die "Bad. Mäcken welch. an die "Bad. Mäcken welch. an die "Bad. Weelse welch. an die "Bad. Breffe".

Dame (Bwe.), welch an weg itt, fucht ver fof, od ivät, memb 1. het beref foliaien fann, dur Mithelijfe im Dausbaltgefucht.
Bassou Raiferstraße 285.

oder anderer geeigneter Raum zur Unterfiellung eines Brivat-Autos, gut verschließbar, möglich Räbe der Weberstraße baldigst zu m eten genucht Angeb. m. Breis unt. Itr. 20838 and. Mad. Press

BLB LANDESBIBLIOTHEK

# Der Dollar = 186.92 Wk.

#### Wirtschaftliche Rundschau in Deutschland.

Gine Reihe beachtenswerter Borgange fowohl bet großen beutichen Ginzelunternehmen als auch innerhalb umlangroider Interessemeinschaften konnte in lüngster Beit als berbeihungsvolles Symbol bastir bezeichnet werden, daß die deutsche Wirtschaft, allen hemmungen und Schwierigseiten zum Eros, unermublich und mit ungebrochener Rraft an ihrem Wiederaufbau arbeitet. Das bedentiamfte Ereignis ber letten Bache mar die Beroffentlicung des Rechnungsablicinfes der Friedr. Arubb A.S., in Effen für das Geschäftsjahr 1920/21. Die einstige größte deutsche Wassenschmiede, die fich inswiscen völlig auf Friedensinduntrie umgestellt dat, seigt in ibrem Seidansbericht wie auch in den Beidliffen ihrer Generalversamming — an der fibrigens zum ersten Mal auch holländische Bestiger von Krudb Afrien teilnaahmen —, daß die Firma, zieldewußt und von wirtschaftlichem Optiwisnus getragen ihre eigenen Wege geht um indilfrielles und solafdoff-tisches Neuland du erickließen. Bei der Betrachtung des neuen Wichtisse fällt es zunächst auf, daß das Werk nach den drei dividendelosen Jahren 1916/19 sett zum ersten Wal wieder eine Dividende berteitt, und dum 4 Pros sent auf 25 Millionen Mart Aftien der Gruppe A, 6 Prozent auf 135 Mil. Monen Mart Aftien B und 90 Millionen Mart Aftien der Gruppe C. In ben letten 4 Jahren wurden an Sedaltern und Löhnen nicht als brei Williarben Mark, für Wohlsahrtszweite 154 Millionen Mark, für gesehliche Berficherungen 66 Bullionen Mart und fibr Steuern 216 Willionen Mart aufgewendet. Die Generalberiammlung, in ber Die Bilans genehmigt wurde, bat angieich die Erhöhung bes Altienkapitals um bis zu 250 Milnen Mart befdyloffen.

Mis befonders intereffantes Experiment wurde bet blefer Gelegenbeit ein neuer The bon Bord un Saltien geschaffen, die ben Wertsangeborigen ber Sejellschaft sum Aurie ben nur 110 Prozent dum Bedige angebeten werben und eine Dividerde bon mindeftens 6 Prozent, bochtens leboch 10 Prozent erhalten follen. Diese neuartigen Aftien können bon ben Aruppiden Arbeitern und Angestellten nach blähriger Bugebörigkeit aum Wert erworben werden, find aber nach den Aussicheiben aus dem Unternehmen diesem zurflichzwerkaufen Diese Papiere iblien von einem von den Arbeiter-Altionären eigens zu diesem Zwech gebildeten Verein "Arubpiche Treuband" der auch ein Mitalied in den Arubpichen Auflichtsrat entsenden wird, in Berwaltung genommen werden. Außerdem werden fpäter die beiden durch das Betriebsrätegeset geschaffenen Ausschaftellen von Arbeitern und Angest-Aien besetzt werben. Mit der vorstizzierien Be-teiligung von Werksangebörigen am Rabitalertrag ichneidet die Firma Aruph sein in den lebten Jahren viel erörtertes wirtschaftliches und soziales Pro-Kem an, und man dari auf den Erfolg deies weitblickenden Bersuchs einer engeren "Werkgemeinschaft" zwischen Unternehmer und Arbeiterschaft, die ja in der deutscher Wirtschaft unter den deutsgen Berdätnissen nur zu wün-

foen ware mit Recht gespannt fein. Auch ein anderes beutsches Unternehmen von größter Ausbehnung, bas

von ber Arfessinduftrie in den letten Jahren jur friedensmäßigen Broduk-tion fibergegangen ift, bat in den letten Lagen seinen ersten Geschätsbericht borgelegt, ber allerbings jundost nur die Zeit vom 17. Auni bis 31. Desember 1920 umaht. Es handelt fich um die früheren deutschen Deeres- und Marinewerstädten, die seinerzeit unter Führung des Neiches in die Altien-gesellichaft "Dentiche Berte" ungewandelt wurden. Die Gesellichaft bat infolge ber wiederholten unberechtigten Forderungen ber Entente, einen Teil ihrer Betriebe als immer noch "gefährlich" ju bernichten, erst in ber lebten Beit wieber im Mittelhunkt ber allgemeinen Aufmerklamkeit gestanben. Nach ber Sewinn und Bertuftrechnung beitefen fich die Erfrägniffe in bem genannten Zeitabschitt auf 171:43 Millionen Mart, benen 0.43 Miltionen Mart Grundungefosten, 57.83 Millionen Mart Generaluntoften und 113.17 Millionen Mart Rudfiellungen und Abschreibungen gegenüberstehen.

Im beutichen Bantweien ideint fic nach ber jüngften Krife, die fich mit bem Busammenbruch einzelner Inftitute infolne verunglichter Devijenspekulationen bemerkbar machte, eine neue Aera ber Zusammenloftiffe und ber Krästigung von innen beraus anzudahnen. Die in lebter Zeit zu beobactenbe ftarte Rongentrattonebe wegnng bei ben Berliner Großbanten bat test eine bebentungsvolle Gegenbewegung auf Selten ber Brobingbanten ausgelöft, und zwar bandett es fich gunachft um bie ber Distonto-Gefellschaft nabestehenden Banten: Die Allgemeine Deutsche Kredit-Anstatt in Leibzig, den Barmer Bantverein hinsberg Fischer u. Co. in Bormen und bie Baberifde Sphotheten- und Bedielbaut in Minden. Die Berwaltungen Diefer Infittute baben befchoffen, neben ben Gemeinfamen freundicatitichen Bestehungen, Die fie jur Diskonto Geleuicaft unterbalten, auch untereinander ein engeres Freundicafisverhaltnis bergukellen und zu biefem Zwed gegenseitig Aufsichtsratsstellen auszutauschen. Bugleich schreitet die Augemeine Deutsche Kredit Anstalt zu einer Erhöhung ihres Kabitals von 220 auf 400 Millionen Mark und die Baberische Dyvoibeten, und Wechelbant ju einer folden von 114 auf 200 Millionen Wart, sodaß ber neue Bankeniruft zusammen mit ben 400 Millionen Wart bes Barmer Bantvertins bas Riesenkapital bon einer Midlarde Mart repra-fentiert. In ber Begrundung biefer neuen großen Konzentration wird Abrigens von der Berwaltung des Barmer Bankvereins, mit einer licen Spite gegen Berlin, u. a. ausgeführt: "Es ift befannt, baf bie Gefcaftsleitungen ber nambalten Brobingbantinftitute rerfchiebentlich bere Auffaffungen in wichtigen Fragen gehabt baben als Die in werigen Röpfen gentraliflerten Leitungen ber Berliner Mammutbanten." — Gine weitere neuen Bankengemeinicaft ift insolern zu verbuchen als bie nambatte Berlinker Bankfirma E. B. Friedmann, Die aus ber Firma Friedmann, Bleibireu u. Komp. hervorgegangen ist, und die Baberische Bereinsbant in Mün. den, die sich durch Uebernahme der Bankabieitungen der Baberischen hanbelsbant und ber Bereinsbant in Rurnberg einen weientitden Ginfluß im Baberiichen Industriegeichäft geschaffen bat, ein enges freundichaftliches Ju

füddeutschen Industrieinteressen weiter auszugestalten. Außerdem war die Möglichteit einer Beteiligung an ben Austandsintereffen, wie fie bie Baberiiche Bereinsbant fie bor allem in Deutich Desterreich, Salzburg und Jugostawien besitt für ben Anschluß ausschlaggebend. Allem Answein nach fest fich mitbin immer mehr eine nenarifoe Form ber Bantentonzentration burd, die bon ber feither fiblichen Bentraliflerung bei ben Berliner Großbanten ftart abweicht

Schlieblich ift aus ber füngften Bergangenbeit bie für bas Wieberaufleben ber beutschen Gotifiabrt darafteristische außerordentliche Generalber fammlung bes Rorbbeutichen Llobb in Bremen al erwähnen, bei welcher Gelegendett ber Auffichisratsvorstvende die gewaltige Kabitalserhöhung von 250 auf 600 Migtonen Mort u. a. wie folgt vegrundete: "Ber. amaffung dazu find die Entwertung der Mart und die dadurch hervorgeru-fene Bertenerung von Wateriaien und Schiffspreisen. Die neuen Wittel sollen dazu dienen, die Reichsabsindung für die verlorene Tonnage und die vorhandenen eigenen Mittel joweit ju ftarfen, bag bie angesichts der Breis enwickung notwendigen Reserven vorhanden find und Mittel jur Ber füßung sieben, um etwa fich bietende günstige Rausmöglichkeiten für die Er genaung bes bringenoften Baubrogramms ausgunfigen. Die Roften, Die urch das beschräntte Bauprogramm ber Gesellschaft und die Indienstlieslung einiger gurudgetaufter Schiffe bebingt werben, faffen fich unter ben beutigen Berbaltniffen in ibrer Endfumme nicht abicaben."

3m ibrigen ift auch innerhalb ber Samburger und Bremer Großereien eine weitgebenbe Bufammenichlugbewegung im Gange, die bereits in Alleze feste Formen annehmen burfte und im wefent, licen jur gemeinsamen Uebermindung ber beutigen Schwierigfeiten, na mentilich im internationalen Frachtratentambi, jur Berringerung ber triebstoften und allgemein zu intensiberen Förderung des deutschen Ueber,

#### Industrie und Handel.

Seibelberger Aeberhalterfabrit Roch, Deber u. Co. in Seidelberg. Das Unternehmen wurde, wie unser Heidelberger Mitarbeiter draftet, in eine Aftiengesellschaft mit einem Grundlapital von 5 Millionen Mumgewandelt. Die Firma lautet jest Heidelberger Federshalkesabrik vormals Koch, Weber u. Co., A. G Der Borsikende im Auffichtsrat ift Dr. Friedrick von Megenburg, der bisher Mittinhaber

Pfälzische Bant Ludwigshafen a. Rih. Die Interessenvereinigung von Aftionaren ber Pfälzischen Bant (Führer Aleg. Schalt (Münden), Carl Geim, Dr. Rein und Dr. Arnold, Mürnberg) berufen auf den Mittwoch, 28. Dezember, abends 61/2, nun auch eine Aftionärversammlung nach Mannheim in den Rosengarten ein zweds Berichterflattung über die bisherigen Magnahmen und über die Bertretung ber Attionar-Intereffen in ber Generalversammlung. Butritt haben Aftionare und beren Bertreter sowie die Breffe. Die Aftionare merden von der Interessenvereinigung gewarnt, ihre Stimmfarten ber Deutschen Bant ober der Rheinischen Credithank anzuvertrauen, da die Interessen der beiden Institute ihren Interessen entgegengesetzt seien und aufgesordert, ihre Summkarte nehst Vollmacht an die Interessenvereinigung einzuserden, die ihre Interessen energisch und

C. S. Anorr A. G., Seitbronn. Der Auffichtsrat fordert bie Inhaber der bis jest mit 25 Proz. einbezahlten jungen Aftien Nr. 12 001—13 000 auf, vom 20. Dezember 1921 bis 16. Januar 1922 eine gweite Einzahlung mit 25 Prog. zu leiften.

Frin Wild A.S. in Stuttgart. Unter Beteiligung der Stutt-garter Wurst- und Fleischwarensabrit A.S. in Stuttgart wurde die Firma Frig Wild in Stuttgart in eine Altiengesenschaft umgewandelt. Gegenstand des Unternehmens ist der Beirieb einer Fabrik zur Serstellung von Konserven, Fleisch- und Wurstwaren. Das Grundfavital beträgt 5 Millionen Mart. Die neuen Aftien werben

zu 150 Prozent ausgegeben.
Schwäbische Prehmert A.G. in Stuttaart-Wangen. Unter bieser Kirma ist das Stanz- und Hammerwerk Otto Mann u. Cie. mit 1,25 Mill. M Kapital in eine Miliengesellschaft umgewandelt worden. Die Direttion bleibt in ben Sänden der seitherigen Leitung. Otto Krumm 21-6 Blüderbansen (Württbg.) Die Gesellschaft

plant die Berdoppelung ikres Kapitals, wovon 2 Mill. M für Ansgliederung eines geographisch sehr weit obgelegenen Unternehmens, nämlich für die in Fürstenberg in der Mark gelegene G. m. b. H.

Tätosinwerte, die zurzeir stillgeseat sind, Berwendung sinden sollen.
Pavi efabrik Weihenstein A.G. Die zur Grupps der Rellstosseit Waldhof gehörige Gesellschaft erzielte nach 66 788 M Abschreisbungen einen Reingewinn von 14 252 M. der sich durch Vortrag vom vorjahr auf 117 418 M erhöht. Dieser Betrag wird auch Vortrag vom Borjahr auf 117 418 M erhöht. Dieser Betrag wird an Müchsellungen bezw. Neuvortrag verwandt. Laut Pachtvertrag mit der Kapprus N.-C. Mannheim Moldhof, vergütet die Zelltoffabrik Maldhof auf die Aktien der Gesellschaft, die sich nicht im Besitze der Zellstoff oder Baprus bestinden, einen Anteil von 15 Proz und 10 Proz. Sonder-

Barbaroffa-Merte ber Gebrilber Pfeiffer in Raiferslantern, Die gewandelt worben. Die Serstellung und der Bertrieb von Maschinen affer Art wird wie bisher fortgesett. Der Auffichtorat ber neuen Attiengesellschaft besteht aus Bankbirettor Raquet in Raiserslautern, Saumengeben in der Horn verlichten daten, daß der eine Chef des Bertiner Pankaufes in Biespaden. Fabrikant Mehrens in Biankenese, Direktor Goebel in Baden-Baden. Die Griinder haben alle 6000 rend kid diese durch Kommanditung an der Bereiner Firma beteilgt. Aktien zu 1000 M übernommen, auf die Aktiengesellschaft sind die Verliner Haben börsentechnikken Gesichsbunkten aub dieser Zusammenickung dem Bertiner Daule die Wöglickeit, die den ihm bereits seit laugem gehangen.

Baldur-Bianoforte-Fabrit 21.96., Frantfurt a. M. Die Gefelle Gaft labet ihre Aftionare gu ber am 18. Januar 1922 in Frantfurt stattfindenden außerordil. Generalversammlung ein. Auf der Tagesordnung fteht die Genehmigung des Erwerbs von Grundstuden und Statutenabanberungen.

Aftienbrauerei jum Sajen, Stötter und Rronenbran, Augsburg. Die Generalversammlung genehmigte bie Bilang und fetzte bie Dis vidende auf 12 (9) Prozent feft. Der vorliegende Antrag auf Ausgabe von 1 Min. Mart 6prog. Borgugeaftien mit mehrfachem Stimmrecht wurde vom Auffichtsrat vor Beginn ber Generalversammlung wegen zu erwartender Operationen gurudgezogen. Die Lage bes Unternehmens wurde als gunftig bezeichnet. Die fommenben Steuern und die Steigerung aller sonstigen Laften laffen trot guter Eindedung mit Gerfte mit einer mejentlichen Bierpreiserhöhung in Bagern nicht bis jum Frühjahr ju marten.

M.-G. Saderbrau in Münden. Der jetige Geschäftsbericht umfaßt mit die Erträgnisse der verschmolzenen Kochelbrau A.-G. und Schlofbran Tuging A.-G. Nach 376 743 (282 578) M Abschreibungen wurde einschl. 594 593 (241 831) M Vortrag ein Reingewinn von 1 951 993 (1 508 892) M erzielt. Vorweg sind 397 938 (0) M für Werferhaltung zurüngestellt, ebenso 120 000 M für Büraschaften, die mit 746 220 (715 992) & ericeinen. Auf das erhöhte Attientapital werben 15 (10) Proz. ausgeschüttet, ber Rudlage 653 200 (617 000) M zugeführt und 439 974 M neu vorgetragen.

Cofeler Zellulojes und Papierfabrit, A.-G., vorm. Feldmuble, Bapiers und Bellitoffabrit, 21.56., in Cofel (Oberichl.). Die Generals versammlung genehmigte den Abidluß für bas erfte Geschäftsjahr und fette bie Dividende auf 10 (i. B. 25) Brog, fest. Rach bem Beschluß der Generalversammlung wird der Sig der Gesellschaft von Cofel nach Berlin verlegt. Die Attien ber Gefellichaft find aus ichwedischem Befit in die Sand ber Bellftoffabrit Baldhof übergegangen. Die Beränderung tommt in der Besetjung des Auffichtsrats zum Ausbruck, in ben hauptfächlich Mitglieder ber Berwaltung des Mannheimer Werkes eingetreten find. Als neues Borftandsmitglied murbe in die Direttion Richard Schart-Berlin berufen. Die Gesellschaft begibt an ein unter Führung ber Gubbeutschen Distontogesellicaft A.- G., Mannheim, stehendes Konsortium eine Obligationsanleihe im Betrage von 20 Mill. M.

#### Warenmärkte.

Rürnberger Hopfenmarkt. Der Dezember und besonders die Tage vor Weihnachten jählten noch immer zur ruhigsten Zeit des ganzen Geschäftsjahres. In dieser Regel bildete auch der Dezember 1921 keine Ausnahme und so blieb denn auch diese Woche vor Weihenachten ziemlich ruhig, und der Verkenr am Hopfenmarkte war ein ganglich unbefriedigenber. Bufuhren 10 Ballen, ganger Wochenumfah 80 Ballen. Freilich muß betont werden, daß ber größte Teil ber Hopfeneigner in Anbetracht der kleinen Lagerbestände durchaus nicht ängstisch ift und nicht jum Verkauf drängt. Die Tendenz des Martetes war auch in der Berichtswoche andauernd eine sehr ruhige, doch haben die Preise eine wesentliche Aenderung nicht mehr ersahren. Gehandelt wurden durchwegs Mittelforten im Preisrahmen von 9500-11 000 Mart; Prima Sopfen franden außer Frage. tierungen gehen für Prima Hopfen von 11 500—13 000 Mark, Mittel und Gutmittel 10 000—11 000 Mark, für geringe Sorten von 8000 bis 9000 Mark. Die Woche schloß in zuversichtlicher Stimmung bei wieder befestigten Preisen.

Im Eliaft rechnet man noch immer mit einer Entwicklung bes Auslandsgeschäftes. 1920er Sopfen find augenblidlich am stärkten gesucht. — In Belgien hat sich nach einigen Wochen ber Rube ber gesucht. — In Belgien hat sich nach einigen Wochen ber Ruhe ber Markt wieder besessigt und die Preise sind etwas gestiegen, was das rauf zurückzusühren ist, daß englische Auftäuser größeres Interesse für belgische Hopfen zeigten. Bezahlt wurden 390—400 Frs. — Um Saager Blage wurden bei rubiger Stimmung gute Mittelforten neben Prima Sopfen in der Preislage von 4500-6000 Kronen ges handelt; Schlußstimmung ruhig fest bei befestigten Preisen.



### reinigt und färbt

in sachgemässer Ausführung

nnahme-

Sämtliche Läden der

A Stellen: Kragon-Wäscherei Sohorpp.

altrenommiertes, erstklassiges Unternehmen

kommt nach Karlsruhe und gibt Vorstellungen nach Neujahr in der Reitbahn der Artillerie - Kaserne Gottesaue.

Gesucht möblierte Zimmer

mit Ofen für Administration und Artisten, möglichst ab sofort, Offerten mit Preisangabe unter "Cirkus" an Ala-Haasenstein & Vogler, Karlsruhe. A3973

Grund & Ochmichen Waldstr. 26 - Telephon 520. Grosshandlung elektrotechnischer Artikel. 19282

gelagt und gelpalten, ihr Bentral'eigung und Dausbrand, empfiehlt

. Braun Wwe, Solzhandlung Beildenftr. 20. — Telephon 5222.

— Lager: Blitte. 6. — 19562

Kapitalien und Spargeldern. Gewährung von

Darlehen. Warisruher Genossenschaftsbank Kar sruhe, e. G. m. b. ii., Douglasstr. 26.

Neujahrs-Glückwunsch karten Besuchs- und Verlobungskarten liefert rasch Buchdruckerei Ferd. Thiergarten Verlag der Badischen Presse.

Bolinunterricht im Saule, für Anf. und Bortgelder. Breis mähig. Geft. Angebote unter P64113 an die Rad Breffe. Gine bedentende, tud-

fucht Berbindung mit einem erfahrenen

Graphiter f künklerische Anzeigen-Entwüxfe. Offerten unt. Ur. 6525a an die "Bad Breffe" erbeten

Kaute Rleiber. Schube, Raide, Biand deine . Gederbett. Möbel

Frauenhaare

kauft zu neuen erhöhten Preisen Osk. Decker, Haar andl., Kaiserstr. 32.

Gift=Witzen best. Mäuse-Vert laungs-mittel, in Badungen von 100 gr Mt. 3.50, 1 Kflo Mt. 22.—. liefert

RP. 862 I DRU IVILLADO An die Chem. Fabrik Anton Springer Karlsruhe, Ettlingerstrasse 51.

Mit Ihrer Lieferung Mäuse - Phosphorlatwerge Marke "A. S." sind wir sehr zufrieden, es übertrifft alle Erwartungen auch bei Hausmäusen und Ratten. für heule haben wir noch hineichend, bei nächsten: Bedarf werden wir uns wieder an Sie wenden. Gundelsheim, den 23. Oktober 1921.

Das Bürgermeisteramt. Dieses vorzügliche Mittel, welches auch bei der Ratten- u. Hausmäuse-Verligung den best. Erfolg ge-währleistet, ist in Dosen von Mk. 3.50 an, bei größerer Abnahme zu Mk. 7.50 pr. Kg. ab Fabrik hier Ettlingersier. 51 beim Hauptbatinhof erhältlich. Telefonruf 2840.

Runkelriiben, 3tr. 35 Nk. m. sonstines au den böcht.
Möhren 80.-, Breistreh 45.-, Biesenhen 130.genutat, bei 262946
A.Senap, Kaiserkt. 67
Eiraana Waldbornitt.
Sohnabes, Grobhdig., Leuischneureut.

kault zu zei gemäßen Preisen wegen großem Bedarf. Altmobelstelle — Karlsruhe. Gemeinnützige Hausratsverwertung Schlospiatz 13. 32 Teleion 3204.

11.B.A. Friedt. Springer
Rarisrube i. 9...
Wartarafenitrate 32.
Telejon 3268.

Wissenfarten Liefert rasch und preiswe
Truckerei "Bab. Breffe



und anderen Staaten Südamerikas Mexico · Cuba

Afrika-Ostasien Reisegepäckversicherung

Lloyd-Luftdienst Nähere Auskunft, Fahrkarten und Drucksachen durch Norddeutscher Lloyd

Bremen und seine Vertretungen in Karlsruhe: Norddeutscher Lloyd Agentur Karlsruhe: Karlfriedrichstr. 22 Rondellplatz.